



lebensphase3

SENIORENNETZWERK

Illnau-Effretikon & Lindau

Einladung zur Ordentlichen

Vereinsversammlung

**Dienstag 12. Mai 2015, 19 Uhr im Saal des Alterszentrums
Bruggwiesen, Effretikon**

- Traktanden:
1. Begrüssung, Entschuldigungen
 2. Wahl von Stimmenzählern
 3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. Mai 2014
 4. Mitteilungen
 5. Berichte der Vereinsgruppen
 6. Jahresbericht 2014 des Präsidenten: Abnahme*
 7. Jahresrechnung 2014: Abnahme und Entlastung des Kassiers*
 8. Festlegung des Mitgliederbeitrags
 9. Wahlen in den Vorstand**
 11. Ausblick auf geplante Aktivitäten und Entwicklungen
 13. Anträge von Mitgliedern (Einreichfrist bis 27.4.2015)
 14. Verschiedenes

* Beilagen: Beim Jahresbericht liegt der allgemeine Teil bei, für die Jahresrechnung begnügen wir uns mit dem Versand der Zusammenfassung und der Vermögensrechnung. Die vollständigen Dokumente (inkl. Protokoll) finden Sie auf unserer Website (www.lebensphase3.ch) und sie werden an der Versammlung aufliegen.

** Dieses Jahr muss der Vorstand neu gewählt werden.

Liebe Vereinsmitglieder

Anschliessend an die GV haben wir wie gewohnt für das gemütliche Zusammensein, vorgesorgt; zu einem guten Schluck werden wir dieses Jahr musikalisch unterhalten vom ehemaligen Orchesters MARS. Wir freuen uns auf den schon üblichen Grosseaufmarsch unserer Mitglieder und aller, die es noch werden wollen. In diesem Couvert finden Sie auch den Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag 2015.

15.03.2015

*Für den Vorstand
Ueli Annen, Präsident*

- Der **Repair Shop** (Seniorenwerkstatt) der *lebensphase3* ist neu am Mittwochnachmittag 13:30 – 16:30 Uhr geöffnet.
- Die **Pétanque-Saison** wird am Sonntag 19. April 2015 um 11 h eröffnet. Ab Mai wird wieder regelmässig am 1. und 3. Freitag ab 15:30 Uhr gespielt. Keine Anmeldung erforderlich!
- Beachten Sie unsere **Flyer** zu ComputeriA, Kulturanlässen und Herbstferien im Versand der Pro Senectute

Jahresrechnung des Vereins lebensphase3 für 2014

(Zusammenfassung)

genehmigt durch den Vorstand am 17.03.2015

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Ertrag			
3410.10 Stadtkasse Illnau-Effretikon (Betriebsbeitrag)	6'500.00	6'500.00	6'500.00
3410.20 Gemeinde Lindau (Betriebsbeitrag)	5'000.00	5'000.00	5'000.00
341510 Ref. Kirchgem. Illnau-Effretikon (Betriebsbeitrag)	3'400.00	3'400.00	3'400.00
3415.20 Ref. Kirchgem. Lindau (Betriebsbeitrag)	400.00	400.00	400.00
3415.30 Kath.Kirchgem. Illnau-Effretikon (Betriebsbeitrag)	2'200.00	2'400.00	2'200.00
3420.20 Pro Senectute d. Kts. Zürich (Betriebsbeitrag)	2'000.00	2'000.00	2'400.00
3420.10 Pro Senectute Ortssektion (Betriebsbeitrag)	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Hauptkasse (Zentrale Einnahmen)	28'723.30	26'621.00	19'759.95
Vereinsgruppe Sprachen	53'991.00	51'408.00	52'502.00
Vereinsgruppe Bildung und Kultur	1'782.85	1'500.00	1'161.00
Vereinsgruppe Seniorenchor	770.00	960.00	800.00
Vereinsgruppe Wanderferien			
Vereinsgruppe Wanderungen	1'460.00	1'600.00	
Vereinsgruppe ComputeriA	3'164.50	1'900.00	3'365.10
Vereinsgruppe Seniorenwerkstatt	1'554.95		
Total Ertrag	112'946.60	105'689.00	99'488.05
Aufwand			
Hauptkasse (zentrale Ausgaben)	37'972.45	37'655.00	29'497.85
Vereinsgruppe Bildung und Kultur	3'350.35	5'200.00	3'564.20
Vereinsgruppe Geburtstagsgrüsse	4'851.65	5'020.00	4'610.10
Vereinsgruppe Senioren für Senioren	4'238.30	3'485.00	3'827.70
Vereinsgruppe Sprachen	55'350.45	52'243.00	53'347.20
Vereinsgruppe Seniorenchor	2'519.80	2'800.00	2'664.20
Vereinsgruppe Wanderferien			
Vereinsgruppe Wanderungen	1'848.50	2'090.00	428.00
Vereinsgruppe ComputeriA	3'489.00	4'103.40	2'766.80
Vereinsgruppe Seniorenwerkstatt	2'841.75		
Vereinsgruppe Pétanque	200.00		
Total Aufwand	116'662.25	112'596.40	100'706.05
Ertrag	112'946.60	105'689.00	99'488.05
Aufwand	116'662.25	112'596.40	100'706.05
Verlust	-3'715.65	-6'907.40	-1'218.00

Effretikon,04.03.2015/pb, Beatrice Früh, Rechnungsführerin.

Die vollständige Rechnung ist auf www.lebensphase3.ch einsehbar

Zentrale Kosten

		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Aufwand				
6541	Mitgliederversammlungen	1'222.00	1'500.00	2'502.45
	Herbstversammlung		1'200.00	
6513	Einladungen, Porti Vereinsversammlungen	1'556.20	650.00	981.25
6543	Administration	472.30		319.00
5400.10	Entschädigungen GL	3'900.00	4'400.00	4'400.00
5483	Spesen Vereinsgruppen			285.50
5489	sonstiger Personalaufwand	900.00		202.35
5481	Aus- und Weiterbildung			
6503	Fachliteratur		300.00	16.15
6310	Betriebshaftpflichtversicherung	262.50	100.00	367.50
6000	Miete Alterszentrum	13'100.00	13'100.00	13'100.00
6005	Saalmieten Verein		1'275.00	150.00
6030	Nebenkosten Miete		1'275.00	
6040	Reinigung Räume (Arbeit, AHV, Material)	2'055.85	200.00	
6510	Telefon	235.60	225.00	957.15
6800	Bankspesen	273.65		219.10
6520	Jahresbeitrag VASOS	225.00		225.00
5482	Spesen Büroteam			
6502	Fotokopien Stadt/AZB	284.10	500.00	339.60
6500	Büromaterial	809.70	500.00	453.80
6501	Drucksachen	1'820.45	2'300.00	1'923.85
3905/6850	Broschüren	27.10		
6573/6610	Werbekosten, Werbematerial		300.00	71.70
6620	Miete Rosenweg-Vitrine			420.00
6610	Inserate Verein	933.10	500.00	
6512	Internetzugang total	1'054.00	1'133.00	-60.25
	Hardware Leasing		300.00	
6542	Salute66	3'023.05	2'600.00	1'406.00
	Neue Aktivitäten und Projekte		1'000.00	
6131	Büromasch. Betriebsmaterial, Drucker etc.		600.00	117.70
6530	Buchhaltungs-Coaching			300.00
	Jahresgebühr Internetadresse		35.00	
6570	Unterhaltskosten Website (u.a. Webmaster)	646.90	500.00	500.00
	Anteil Internetzugang		162.00	
6702	Lessinggebühr Thosiba	300.00	500.00	300.00
	Externe Unterhaltskosten Net-P			
6700	übriger Betriebsaufwand (2014: u.a. AHV-Altlast)	4'870.95		
	Total Aufwand	37'972.45	37'655.00	29'497.85
Ertrag				
3400	Mitgliederbeiträge	11'340.00	10'500.00	10'260.00
3405	Spenden	1'870.00	1'000.00	304.00
3650	Bankzinsen	21.90	50.00	24.45
	Rückerstattung Verrechnungssteuer			
3455	Beitrag I-E an Salute66	2'100.00	2'100.00	937.20
3546	Beitrag Lindau an Salute66	420.00		234.30
	Mietkostenanteile Vereinsgruppen	4'000.00	4'000.00	
3455	Mietkostenanteil Stadt Effretikon	8'000.00	8'000.00	8'000.00
6512	Internetzugang Anteile Vereinsgruppen	971.40	971.00	
	Total Ertrag	28'723.30	26'621.00	19'759.95
	Aufwandüberschuss	-9'249.15	-11'034.00	-9'737.90

Vereinsgruppe Bildung und Kultur

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Aufwand			
4414 Inserate, Werbung	545.65	1'000.00	708.30
4411 Entschädigung Referenten	1'100.00	2'000.00	700.00
6005.10 Saalmiete	1'042.80	1'400.00	1'193.70
6030 Kosten Veranstaltungen			200.00
4416 Getränke Imbisskauf			76.50
4417 Geschenke Referenten	72.40	300.00	132.00
4418 Versch. Kosten Admin.	89.50		53.70
4419 Entschädigung Vereinsgruppenleitung	500.00	500.00	500.00
Total Aufwand	3'350.35	5'200.00	3'564.20
Ertrag			
3500.10 Teilnehmerbeiträge	1'782.85	1'500.00	1'090.00
3510.10 Getränke Imbissverkauf			71.00
Total Ertrag	1'782.85	1'500.00	1'161.00
Aufwandüberschuss	-1'567.50	-3'700.00	-2'403.20
Total	3'350.35	5'200.00	3'564.20

Vereinsgruppe Geburtstagsgrüsse

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Aufwand Gruppe Effretikon und Lindau			
4431 Porto für Karten A-Post	2'140.00	1'200.00	1'950.00
4430 Karten + Bastelmaterial	1'217.25	520.00	1'216.90
		400.00	
4435 Zusammenkunft/Ausflug Gruppe	714.40	400.00	943.20
4436 Entschädigung Vereinsgruppenleitung	500.00	500.00	500.00
4439 Anteil Mietkosten AZB	280.00	280.00	
Aufwand	4'851.65	3'300.00	4'610.10
Gruppe Illnau (in Rechnung 2013+2014 oben enthalten)			
Karten		400.00	
Bastelmaterial		220.00	
Ausflug Mitarbeiterinnen		250.00	
Aufwand		1'720.00	
Total Aufwand	4'851.65	5'020.00	4'610.10
Aufwandüberschuss	-4'851.65	-5'020.00	-4'610.10
Total	4'851.65	5'020.00	4'610.10

Vereinsgruppe 'Senioren für Senioren'

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Aufwand			
5400.20 Vermittlungsstelle Büropräsenz	1'000.00	1'000.00	1'000.00
4443 AXA Versicherung KASKO	1'389.60	1'400.00	1'393.30
Werbung			
Telefonspesen			
6372 Gebühren Parkbewilligungskarten	60.00		250.00
5482 Spesen Bürobetreuung	432.50		469.40
Porti		100.00	
Anteil Mietkosten AZB	485.00	485.00	
4445 Entschädigung Vereinsgruppenleitung	500.00	500.00	500.00
4448 Verschiedene Kosten	371.20		215.00
Total Aufwand	4'238.30	3'485.00	3'827.70
Total Ertrag	-	-	-
Aufwandüberschuss	-4'238.30	-3'485.00	-3'827.70
Total	4'238.30	3'485.00	3'827.70

Vereinsgruppe Sprachen Aufwand

		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
5400.50-80	Saläre	45'888.00	43'000.00	40'672.00
5470	AHV Beiträge	2'388.55	2'400.00	7'298.80
5472.50	2. Säule Lehreinnen	522.35	600.00	974.20
	Werbung (Drucksachen, Werbematerial)		500.00	
4451	Entschädigung Vereinsgruppenleitung	500.00	500.00	500.00
4458	Administration	1'240.65	650.00	698.10
5473	AXA Unfall-Versicherung	660.00	700.00	555.00
4450	Schulmaterial, Spesen	1'657.90	1'400.00	1'263.10
4459	Anteil Mietkosten AZB	2'331.00	2'331.00	
4457	Anteil Internetzugang	162.00	162.00	162.00
6131	Anschaffung Beamer			1'224.00
	Total Aufwand	55'350.45	52'243.00	53'347.20
Ertrag				
3500.50	Teilnehmerbeiträge	53'991.00	51'408.00	52'502.00
	Total Ertrag	53'991.00	51'408.00	52'502.00
	Gewinn an Hauptkasse			
	Verlust an Hauptkasse	-1'359.45	-835.00	-845.20

Vereinsgruppe Seniorenchor Bruggwiesen Aufwand

		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
4461	Salär Dirigentin GCH (2014 inkl. MCH)	2'140.00	1'550.00	2'200.00
	Salär Dirigentin MCH		700.00	
4467	Präsente	129.80	200.00	134.20
4460	Notenmaterial		100.00	80.00
4465	Entschädigung Vereinsgruppenleitung	250.00	250.00	250.00
	Total Aufwand	2'519.80	2'800.00	2'664.20
Ertrag				
3500.60	Teilnehmerbeiträge	770.00	960.00	800.00
	Total Ertrag	770.00	960.00	800.00
	Verlust an Hauptkasse	-1'749.80	-1'840.00	-1'864.20
	Total	2'519.80	2'800.00	2'664.20

Vereinsgruppe Wanderferien

(2013 und 2014 wurden durch den Verein keine Wanderferien durchgeführt)

Vereinsgruppe Wanderungen

		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
	Bezug a. Hauptkasse			
	Vorbereitung Wanderungen	140.00	1'590.00	178.00
	Wanderkarten			
	Prospekte			
	Telefon, Porti			
	Entschädigung Wanderleiter			
	Entschädigung Vereinsgruppenleitung	200.00	250.00	250.00
	Versch Kosten Wanderungen	1'508.50	250.00	
	Total Aufwand	1'848.50	2'090.00	428.00
3500.80	Teilnehmerbeiträge	1'460.00	1'600.00	netto abgerechnet
	Total Ertrag	1'460.00	1'600.00	
	Gewinn/Verlust Hauptkasse	-388.50	-490.00	-428.00
	Total	1'848.50	2'090.00	428.00

Vereinsgruppe ComputeriA

		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Aufwand				
4497	Anteil Internetanschluss DSL Swiss	809.40	809.40	809.40
4490	Leasing Computerausrüstung	723.95		716.55
	Betriebsmaterial Toner etc.		120.00	
4498	Spesen (Briefmarken, Gebühren, Telefon)	169.45	120.00	298.45
4495	Teamausflug	162.20	300.00	222.40
4498	Anerkennungsbeitrag an Betreuende	220.00	250.00	220.00
			1'100.00	
4491	Entschädigung Vereinsgruppenleitung	500.00	500.00	500.00
	Anteil Mietkosten AZB	904.00	904.00	
	Total Aufwand	3'489.00	4'103.40	2'766.80
Ertrag				
3500.90	Beiträge Benutzung ComputeriA	1'745.00	1'500.00	1'982.60
3500.90	Beiträge aus ComputeriA-Kurs	339.50	400.00	402.50
3500.90	Beiträge externe Kurse	1'080.00		980.00
	Total Ertrag	3'164.50	1'900.00	3'365.10
	Verlust/Gewinn an Hauptkasse	-324.50	-2'203.40	598.30
	Total	3'489.00	4'103.40	3'365.10

Vereinsgruppe Seniorenwerkstatt

		Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Aufwand				
4420				
4421	Kleinmaterial	1'091.05		
4422	Anschaffungen	1'250.70		
4423	Entschädigung Leiter	500.00		
4424	Spesen			
4425	Werbung			
	Teamausflug			
	Total Aufwand	2'841.75		
Ertrag				
3500.20	TN-Beiträge übrige Angebote	81.95		
	Beiträge Teilnehmer	473.00		
	Spenden für Anschaffungen	1'000.00		
	Total Ertrag	1'554.95		
	Verlust/Gewinn an Hauptkasse	-1'286.80		
	Total	2'841.75		

Vereinsgruppe Pétanque

Aufwand			
4511			
4512	Entschädigung Vereinsgruppenleitung	200.00	
	Unkosten		
	Total Aufwand	200.00	
Ertrag			
		-	
	Verlust/Gewinn an Hauptkasse	-200.00	
	Total	200.00	

Effretikon, 04.03.2015/pb, Beatrice Früh, Rechnungsführerin

**Antrag des Vorstandes an die Vereinsversammlung
vom 12. Mai 2015 zur Abnahme der Rechnung 2014**

Vermögensrechnung per 31.12.2014

genehmigt durch den Vorstand am 17.03.2015

Vermögenszeiger

	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
	Fr.	Fr.	Fr.
Vermögen am 01.01.2014	33'182.08	34'400.08	30'950.63
Verlust 2014 inkl. Abschreibung Altlast	-3'715.65		
Verlust 2013		-1'218.00	
Gewinn 2012			3'449.45
Vermögen am 31.12.2014/13/12	29'466.43	33'182.08	34'400.08

Bilanz

Aktiven

SZO 16	5.169.196.05	39'695.63	39'096.33	38'071.18
Kasse 3. Lebensphase		1'118.25	247.10	1'496.25
Kasse Vereinsgruppen		212.35		
		<u>41'026.23</u>	<u>39'343.43</u>	<u>39'567.43</u>
VST			0.05	0.05
Debitoren		2'675.00	710.20	0.00
Transitorische Aktiven			35.80	4'000.00
Vorausbezahlte Aufwendungen			400.00	
AHV Beiträge				0.00
Forderung ggü. Spitex				729.20
		<u>2'675.00</u>	<u>1'146.05</u>	<u>4'729.25</u>
Total Aktiven		43'701.23	40'489.48	44'296.68

Passiven

Vorausbezahlte Sprachkurse		-14'759.00	-10'800.00	-14'040.00
nicht abgerechnete AHV		849.75	4'778.45	4'143.40
Vorausbezahlter Mitgliederbeitrag		-30.00		
noch nicht bez. Aufwendungen		71.60	-964.20	0.00
Verbindlichkeiten übriger Betriebsaufwand		-367.15	-285.85	
Total Passiven		-14'234.80	-7'271.60	-9'896.60
Vereinsvermögen per 01.01.2014, wie oben		33'182.08	34'400.08	30'950.63
Gewinn 2012 gemäss Erfolgsrechnung				3'449.45
Verluste 2014/13 gemäss Erfolgsrechnung		-3'715.65	-1'218.00	

Vereinsvermögen per 31.12.2014/13/12 **29'466.43** 33'182.08 34'400.08

Effretikon, 04.03.2015/pb, Beatrice Früh. Rechnungsführerin



lebensphase3

SENIORENNETZWERK

Illnau-Effretikon & Lindau

Jahresbericht 2014

Das Jahr war geprägt von Kontinuität und Konsolidierung des Vereins, aber auch von der grossen Bereicherung, die unser Angebot durch die Eröffnung der Seniorenwerkstatt im März dieses Jahres erfahren hat.

Mitglieder und Personelles

Bis Dezember dieses Jahres haben wir die 400er-Grenze geknackt: Wir zählten 403 Mitglieder, wovon ein institutionelles Mitglied.

An der Vereinsversammlung vom Mai 2014 wurde für die zurückgetretene *Trudi Grötzinger* eine neue Gruppenleiterin für das Ressort Sprachen gewählt. In der Person von *Trudi Muggli* konnte eine weitere Lindauerin als Leiterin dieser Vereinsgruppe und als Vorstandsmitglied gewonnen werden. Die Versammlung nahm auch Kenntnis von Änderungen in den Abordnungen der Behörden, die sich hauptsächlich aufgrund der kommunalen Wahlen ergeben hatten. Eine Zäsur bedeutet auch für die *lp3* der Wechsel in der Leitung der Ortsgruppe Pro Senectute, die von *Gertrud Bodenmann* auf *Ruth Hildebrand* überging. Die Wechsel in den Abordnungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	<i>neu</i>	<i>anstelle von</i>
Stadt Illnau-Effretikon	StR Mathias Ottiger	StR Max Binder
Gemeinde Lindau	GR Peter Reinhard	GR Claudio Stutz
Ref. Kirchgemeinde I-E	Brigitte Nietlispach	Margrit Schütz
Pro Senectute I-E	Ruth Hildebrand	Gertrud Bodenmann

Im Laufe dieses Jahres liess sich *Manuela Fehr* von der Gemeindeverwaltung Lindau durch *Jasmin Zollinger* ersetzen. *Ursula Bont* musste ihr Mandat aus persönlichen Gründen an ihre Nachfolgerin in der reformierten Kirchenpflege, *Marianne Sewer*, weiter geben. Den zurückgetretenen Delegierten gilt unser aufrichtiger Dank für die geleistete Arbeit.

Die Geschäftsleitung blieb unverändert.

Versammlungen, Sitzungen, Anlässe

Es fanden zwei Vereinsversammlungen, drei Vorstandssitzungen und vier Geschäftsleitungssitzungen statt. Neben statutarischen und vereinsinternen Geschäften befasste sich der Vor-

stand mit dem Thema Alterswohnen in den beiden Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau. An der Vorstandssitzung vom Dezember, die hauptsächlich dem Budget 2015 gewidmet war, wurde den Mitgliedern ein Nachtessen offeriert, zu dem auch die Belegschaft der Seniorenwerkstatt, die GruppenleiterInnen und die neuen und ehemaligen Revisoren eingeladen wurden.

Die mit 75 Vereinsmitgliedern gut besuchte Vereinsversammlung vom Frühling fand im üblichen Rahmen mit den gewohnten statutarischen Geschäften statt. Für die Herbstversammlung wechselten wir für einmal ins Rössli Illnau. Erfreulicherweise war auch dieser Anlass und insbesondere das im zweiten Teil gebotene interaktive Theater über Gewalt im Alter sehr gut besucht (ca. 150 BesucherInnen).

Bereits zum dritten Mal organisierten *Ip3* zusammen mit den Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau das Salute66, die ‚Jungseniorenfeier‘ für die neuen 66-Jährigen, dieses Mal ausschliesslich im Stadthausaal von Illnau-Effretikon. Neu konnte als Referentin Frau *Dorothea Meili-Lehner*, die zum Thema ‚Übergänge‘ sprach, gewonnen werden. Die Anmeldezahlen waren auch dieses Jahr im gewohnten Rahmen, das Echo durchwegs positiv.

Unser Verein beteiligte sich an der Eröffnungsveranstaltung und der Durchführung des vom Gesundheitsamt organisierten Anlasses ‚Schweiz bewegt‘.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2013 schloss bei Einnahmen von Fr. 99'488 und Ausgaben von Fr. 100'706 mit einem Verlust von Fr. 1'218 ab. Im Budget hatten wir einen Verlust von Fr. 6'976 vorgesehen. Die Differenz ergab sich aus Mehreinnahmen aus den Kursen und Veranstaltungen sowie der zurückhaltenden Ausgabenpolitik in der Vereinsleitung und bei den Vereinsgruppen.

Der Verein ist dankbar, dass die Stadt Illnau-Effretikon ihren Beitrag ab 2015 für die Raummiete im Alterszentrum und für die Aktivitäten des Vereins um Fr. 2'000 erhöht hat. Wir sind zuversichtlich, dass wir Einnahmen und Ausgaben auch in Zukunft einigermaßen in der Balance halten können.

Zusammenarbeit mit andern Institutionen

Der Präsident und ein Mitglied des Vorstands nahmen an einer Tagung der VASOS über den Generationengraben zwischen Jung und Alt in Bern teil. Der Vorstand ist auch weiterhin in Kontakt mit dem ZRV (Zürcher Rentnerverband), der sich auf kantonaler Ebene für die ältere Generation einsetzt. Mit der Abteilung ‚Jugend und Sport‘ konnte die *Ip3* eine Nutzungsvereinbarung über die Seniorenwerkstatt im Jugendhaus abschliessen.

Besonders wichtig ist für die *Ip3* die Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Die Leistungsvereinbarungen mit Illnau-Effretikon und Lindau wurden erneuert. Die Fachstelle für Altersarbeit im Gesundheitsamt, gegenwärtig von Frau *Judith Hartmann* besetzt, hat mit ihrer diskreten Unterstützung viel zum guten Gedeihen des Vereins und dem Erfolg seiner Veranstaltungen beigetragen.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Auch dieses Jahr waren wir im regio mit diversen Ankündigungen sowie regelmässigen Einträgen in der agenda präsent. Wir produzierten zwei Info, die wir zusammen mit Flyern von Vereinsgruppen den beiden Grossversänden der Pro Senectute beilegen durften.

Projekte

Der Stammtisch60+ wurde anfangs dieses Jahres hauptsächlich aufgrund des spärlichen Interesses aufgegeben. Den beiden ‚Betreuerinnen‘ *Emma Kündig* und *Margrit Heuberger* möchten wir unseren ausdrücklichen Dank aussprechen. An seiner Stelle versuchen wir jetzt, unsere Präsenz am Dienstagnachmittag (die Geschäftsstelle ist nach wie vor am Dienstag von 13:30–15:30 h für alle offen) auszuweiten und informell einen Seniorentreff der lebensphase3 im Café des Alterszentrums aufzubauen.

Seit der Eröffnung der Seniorenwerkstatt sind wir mit dem Jugendhaus in einem verstärkten Austausch. Aufgrund der Initiative von Jugendlichen kam es dazu, dass die lebensphase3 zusammen mit ihnen und der Leitung des Jugendhauses einen Smartphone Workshop für Senioren initiierte. Es handelt sich um einen Pilotkurs, der bei guter Resonanz auch wiederholt werden könnte. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts ist bereits klar, dass die Ausschreibung des Kurses auf reges Interesse gestossen ist.

Vereinsgruppen

Die Projekte ‚Pétanque‘ und ‚Seniorenwerkstatt‘ wurden im Verlaufe dieses Jahres konsolidiert und sind vom Vorstand als Vereinsgruppen anerkannt worden.

Die im letzten Jahr ausgefallene Wanderferienwoche wurde von unserem Vereinsmitglied *Alfred Lacher* in Eigenverantwortung ausgeschrieben und im Südtirol durchgeführt. Auch wenn die Teilnehmerzahl noch klein war, möchten wir das Angebot für 2015 aufrecht erhalten.

Die Vereinsgruppen bilden nach wie vor das Fundament unserer Vereinstätigkeiten. Ihre Aktivitäten werden von ihnen selber in der Folge dokumentiert. Als Vereinspräsident liegt mir daran, allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern für ihre zum Teil grosse und engagierte Arbeit im Namen aller Vereinsmitglieder meinen Dank auszusprechen. In diesen Dank eingeschlossen sind selbstverständlich auch die Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung. Anfragen und Kommentare von Interessenten und Behörden ausserhalb unserer Gemeinden zeigen mir immer wieder, dass unser Verein mit seinen Möglichkeiten der Mitwirkung und seinen Angeboten als vorbildlich wahrgenommen wird. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass es noch besser gelingt unsere Mitglieder auch zur aktiven Mitarbeit in der Freiwilligenarbeit im Seniorenbereich zu gewinnen.

Dezember 2014

Ueli Annen, Präsident lebensphase3

BERICHTE DER VEREINSGRUPPEN

Senioren für Senioren

Bereich Fahrdienst

Aktive Fahrer(innen)

Susanne Grunow, Emil Rütimann, Walter Weber, Erwin Albert, Peter Ehrbar, Hans Rudolf Mettler, Herbert Zimmermann, Walter Huggler, Max Niederhauser, Hans Peter Schwab, Max Kofel.

So wurde der Fahrdienst übernommen. Zurückgetreten sind Hans Rudolf Schöni und Hans Peter Wild. Neu sind hinzugekommen Edmund Hofstetter, Robert Flütsch, Hans Seeberger und Hannelore Streule. Für Notfälle sind neu hinzugekommen: Alfred Lacher, Catherine Thalman, Susi Klaus und Beatrice Früh.

Mit diesen Beständen sind die Fahrten fast sicher immer vermittelbar. Die Entwicklung des Fahrdienstes ist durchaus erfreulich. Wir haben heute zwei aktive Fahrer(innen) mehr als bei meiner Übernahme und die Versicherungs-Fragen und Fahrdienst Fragen sind alle geregelt. Die neuen Rapport-Bedingungen für die Pro Senectute sind ebenfalls alle geregelt. Die Weitergabe an meine Nachfolge und deren Einarbeitung wird von mir durchgeführt werden.

Es wurden ca. 470 Fahrten durchgeführt mit ca. 6900 geleisteten KM.

Übrige Hilfsdienste

Es wurden von *Paul Gschwend* und *Beatrice Früh* ca. 20 Steuer- und Administrations-Hilfeleistungen erbracht.

Der Leiter des SfS leistete drei Beratungs- und Reparatur-Einsätze bei Senioren. Es gibt seit diesem Jahr 2014 einen Näh- und Schmuck Reparatur Service, der von *Elisabeth Raberger* angeboten wird.

Peter Gutjahr

Seniorenchor

2014 war ein besonderes Vereinsjahr. Wir haben wieder einmal mehr erfahren wie eng Freud und Leid zusammen sind. Unerwartet für uns alle starb ein langjähriger Sänger. Er war für uns ein Vorbild an Disziplin und Probenbesuch. Wir werden unseren Freund stets in guter Erinnerung behalten.

Eine Freude war das Konzert im Juli zusammen mit dem Chor der Reformierten Kirche Effretikon. Anlass war das 25 Jahr-Jubiläum des Seniorenchors lebensphase3. Es war ein schöner Tag, den wir mit Freunden der Chormusik im Alterszentrum feiern konnten. Auf den Freitag vor Weihnachten haben wir zu einem Weihnachtskonzert eingeladen. Die Chorreise zusammen mit den Pfarrgass-Singer Winterthur führte uns zum Hotel Lueg im Emmental. Wie immer schön – wenn man Zeit hat – sich auch ausserhalb der Proben über Gott und die Welt

zu unterhalten.

Unserer Dirigentin *Frau Giuseppa Graf* danken wir für Ihren Einsatz und Geduld. Danken möchten wir auch der Leitung vom Alterszentrum Bruggwiesen für die angenehme Zusammenarbeit.

Singen weckt die Lebensgeister und bringt Freude in unseren Alltag. Fröhliches Zusammensein in der Cafeteria im Alterszentrum beendet jeweils die Chorprobe.

Alwin Bachmann

Geburtstagsgrüsse für Senioren

Gruppe Effretikon und Lindau

Die Gruppe Effretikon und Lindau war dieses Jahr mit der herausfordernden Zahl von 1227 Menschen konfrontiert, die den ausgewählten Jahrgängen angehörten. Aber die dazu benötigte Menge von Fadengrafik-Karten wurde angefertigt. Wir sind dankbar für das wunderbar gestaltete Beilagenblatt mit dem von der Gruppe ausgewählten Text.

Dann suchten wir nach einer neuen Methode für die nächste Serie. Nach längerem Ausprobieren entschieden wir uns fürs Schablonen-Malen. Die Auswahl der Schablonen wurde laufend ergänzt, ebenso diejenige der Filzstifte: dicke und dünne, glänzige und leuchtende – jede Karte ist ein Unikum. Mit viel Elan setzten sich alle Teammitglieder ein!

Gruppe Illnau

Die Gruppe Geburtstagsgrüsse für Illnau und die Höfe unterbrach ihre Arbeit wie gewohnt im Frühling 2014 und nahm sie im Herbst wieder auf. Jetzt schmücken feine, ausgeschnittene und mit Farbstift ausgemalte Schmetterlinge die Karten – bereit zum Abfliegen. Jeden Dienstag wird das ganze Winterhalbjahr hindurch fleissig gearbeitet, so dass die für 2015 gewünschten 940 Karten vorbereitet sind.

In beiden Gruppen wir die Gemeinschaft sehr genossen und am Ende jeden Nachmittags mit einem Getränk gefeiert, in Illnau auch mit Kuchen!

Ich danke all den fleissigen Händen und den Versandchefinnen, die dafür sorgen, dass die Karten rechtzeitig in den richtigen Briefkästen landen.

Gloria Rauh

Bildung und Kultur

Im Februar begann die Gruppe Bildung und Kultur ihr Programm mit einem Vortrag von Dr. Melanie Huber über *Schlafstörungen im Alter*. Das Thema sprach an – 60 Leute erschienen!

Im März fand *Susan Reinerts* Thema *Flourish! – Das Leben zum Blühen bringen* wenig Anklang, nur 23 Gäste liessen sich von ihr motivieren, weiter zu gehen und weiter zu gedeihen!

Im Juni wagten wir ein Experiment und schrieben einen dreiteiligen *Samariterkurs für Senioren* aus. Die erfahrene Samariterlehrerin, *Vreni Reh*, wählte Inhalt und Tempo für ältere Men-

schen aus, ohne Prüfungsdruck. An jedem Nachmittag zählten wir in den Räumlichkeiten des Samaritervereins mindestens neun Teilnehmende – eine nachahmenswerte Erfolgsgeschichte!

Im September zog unsere Abendveranstaltung im Rahmen der Kulturwochen zum Thema *Kenia – mehr als ein Urlaubsziel* nur 35 Leute an, weniger als erhofft. Die charismatische Leiterin des Projektes, das vorgestellt wurde, weilte leider in Kenia. Die Anwesenden genossen dafür in der Pause die vielen wunderbar frisch zubereiteten afrikanischen Leckerbissen.

In der folgenden Woche luden wir mit Herrn Wick, dem Bahnhofsvorstand von Effretikon, ein zum besseren *Kennenlernen der SBB Automaten*. Die Gruppen waren ideal klein, so dass jedermann die Möglichkeit hatte, etwas auszuprobieren. Die Presse erschien um zuzuschauen, was Herr Wick sehr freute.

Im Oktober waren wir wieder im Stadthausaal. Erwin Roth las mit Hilfe eines Freundes aus seinem Buch *Mit Bergschuh und Krawatte* vor. Diesmal war der Anklang nicht so gross – etwa 20 Personen kamen.

Dafür war im November der Vortrag im Alterszentrum Bruggwiesen ein voller Erfolg. Dr. Jacqueline Minder, Chefärztin der Alterspsychiatrie der ipw sprach zum Thema *Frei gewähltes Sterben?* Dr. Minder war sehr gut vorbereitet, bediente sich einer gut verständlichen Sprache und führte zahlreiche rege Diskussionen unter den 100 Teilnehmenden.

Im Dezember gibt es wieder im kleinen Rahmen des Kafi Gleis 11 in Illnau einen *Märli Nachmittag für Erwachsene* – ein angenehmer Jahresausklang.

Herzlichen Dank an alle Gruppenmitglieder für das Mitdenken, sich Einsetzen und Mitwirken!

Von Januar bis März sowie von Oktober bis Dezember fanden *Qigong* Kurse doppelt statt. Ein schöner Erfolg war auch das Experiment mit einem *Tai Chi* Kurs vom April bis Juni und wieder September bis Dezember. Dieser wird nun 2015 offiziell angeboten.

Auch der *Kreistanz* fand immer wieder in Blöcken von 4 Mittwochnachmittagen statt. Diese Gruppe hofft auf weiteren Zuwachs!

Es zeigte sich, dass das Winterhalbjahr auch für den Kurs *Zeichnen und Skizzieren* am besten ist. Welch eine Vielfalt an Angeboten – das freut uns!

Gloria Rauh

Wandergruppe

Geplant waren 22 Wanderungen und bis auf eine Ausnahme konnten alle durchgeführt werden. Der abgesagte Ausflug von Braunwald zum Urnerboden ist neu im Juni 2015 vorgesehen.

Die Touren führten uns in alle Himmelsrichtungen. So zum Beispiel an den Bielersee mit Treberwurstessen in Ligerz, ins Baselbiet mit Gelegenheit zum Besuch des Musikautomaten-Museums, auf den Regelstein, den Flösserweg im Aargau, den "Schacherseppliweg" in der Innerschweiz oder vom Schloss Wildegg zum Schloss Habsburg. Um in Zukunft auch "junge" RentnerInnen für unsere Gruppe zu gewinnen, hatten wir neu im Programm etwas anspruchsvollere Touren platziert. Die Ziele waren: Gräppelensee, Chrüzegg, Hochstuckli oder auf den Rossberg.

Erfreulich viele Wanderbegeisterte waren an der Schlusswanderung von Lindau nach Oberwil und am Mittag nach Bassersdorf unterwegs.

Personelles:

Am 28. Oktober 2014 anlässlich eines INFO-Austauschs der Wanderleiter überreicht *Margrit Kuhn* ein Präsent an *Adolf Schäfer*, der es in Zukunft etwas ruhiger nehmen wird. Beweggrund der Ehrung für Adolf war sein über Jahre dauernder Einsatz für unsere Gruppe: Er war 15 Jahre Wanderleiter, während 11 Jahren Kassenwart und bis Ende 2014 Verantwortlicher für das Wanderprogramm. Herzlichen Dank und alles Gute.

Als neue Wanderleiterin heissen wir *Lilly Kraft* herzlich willkommen und wünschen viel Glück.

Hans Boutellier

Sprachen

Ein weiteres Mal kann unsere Gruppe eine erfreuliche Bilanz ziehen. Schon letzten Winter konnten wir insgesamt 20 Kurse durchführen (damals mit total 130 Teilnehmenden) und für diesen Winter konnten wir die gleiche Anzahl Kurse beibehalten. Es sind dies 12 Englischklassen, 5 Italienischklassen und 3 Spanischklassen mit total 126 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Interessant ist vielleicht einmal ein Blick auf die Zusammensetzung der Klassen. Wie so oft in Sprachkursen ist die Mehrheit der Teilnehmenden weiblich und so gibt es Klassen mit ausschliesslich Frauen. Daneben gibt es aber auch Klassen, in denen die Männer in Überzahl sind. Das Altersspektrum umfasst wohl um die 30 Jahre, ist also sehr breit. Im Gegensatz zu früher nehmen immer mehr über 80-Jährige an unseren Sprachkursen teil, was wir als sehr erfreuliches Zeichen werten.

Seitens der Kurse gibt es keine grösseren Neuigkeiten und auch unsere Lehrerinnen sind weiterhin dieselben:

Für Englisch: Irene Hotz Glanzmann, Lugi Schweitzer und Marie-Theres Weiss

für Italienisch: Marie-Theres Weiss

für Spanisch: Irma Hausheer.

Dagegen haben wir auf der administrativen Seite eine Änderung zu vermelden: Nach mehr als zehn Jahren hat *Trudi Grötzinger* zu unserem grossen Bedauern die Leitung der Gruppe Sprachen abgegeben. Für ihren grossen Einsatz möchten wir ihr an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Glücklicherweise konnten wir mit *Trudi Muggli* wieder jemanden aus dem Kreise der Sprachenlernenden für diese Aufgabe finden. Nach einer Einführung durch Trudi Grötzinger hat sie diesen Herbst die Feuerprobe mit den Vorbereitungen für die neuen Kurse gut bestanden. Es ist dies immer eine recht arbeitsintensive Zeit mit Inseratenaufgabe, Mailanfragen, Anrufen, Teilnehmerlisten erstellen, Rechnungen schreiben, usw.

Technisch konnten wir auch nochmals etwas aufrüsten und so verfügt der Schulungsraum nun über einen fest installierten Beamer. In den nächsten Wochen werden noch alle dazugehörenden Arbeiten bis zur definitiven Inbetriebnahme ausgeführt. Die neuen elektronischen Hilfsmittel werden von den Lehrerinnen wie von den Teilnehmenden geschätzt und erlauben den Einsatz neuerer Hilfsmittel für den Sprachunterricht. An dieser Stelle möchten wir *Peter*

Rauh danken, der sich um Beschaffung und Installation gekümmert hat und uns auch bei computertechnischen Fragen immer wieder hilfreich zur Seite steht.

Einmal mehr freuen wir uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der Gruppe Sprachen.

Marie-Theres Weiss und Trudi Muggli

ComputeriA

Die ComputeriA war im Berichtsjahr an 49 Tagen geöffnet. 130 Personen nahmen die Beratung in Anspruch, durchschnittlich während etwa 1:26 Std. Bis im Sommer waren in der Regel 3 Betreuer anwesend, die die Ratsuchenden unterstützen, ab Juli 2014 nur zwei. Mit wenigen Ausnahmen konnten die Probleme gelöst, die Fragen beantwortet werden.

Im ersten Semester wurden folgende Einsteigerkurse angeboten: Steuererklärung (7 Teilnehmende), Umsteigen auf Windows 8.1 (13 Teilnehmende), Digitalfoto (5 Teilnehmende), Ricardo (2 Teilnehmende). Der Grundkurs Surfen im Internet wurde mangels Interessenten abgesagt.

Finanziell kann das Berichtsjahr als erfolgreich beurteilt werden. Durch die Unkostenbeiträge der Ratsuchenden (Fr. 1'745.00), Kursgeldanteile (Fr. 339.50) sowie Mieteinnahmen für die Benutzung der ComputeriA für einen Computerkurs für Migranten der Stadt Illnau-Effretikon vom September bis Dezember 2014 (Fr. 1'080.-) kamen total Fr. 3'164.50 zusammen. Nach Abzug der Betriebskosten der ComputeriA und der Teilamortisierung der vom Gruppenleiter vorfinanzierten Hard- und Software blieben noch ansehnliche Fr. 1'888.90 Einnahmenüberschuss. Dieser wurden an die Vereinskasse zur Deckung der Kosten für den Internetanschluss (Fr. 809.40) und der Entschädigung des Gruppenleiters (Fr. 500.00) überwiesen.

Auf Grund des Beschlusses des Vorstands, dass der ComputeriA ab 2014 ein Anteil an den Mietkosten für das Büro in der Höhe von Fr. 904.00 belastet wird, schliesst die Gesamtrechnung der ComputeriA trotz den erfreulich hohen Beiträgen der Ratsuchenden und der Kursorganisatoren mit einem Defizit von Fr. 324.50 ab.

Als Dank und Anerkennung für die regelmässige Mitarbeit in der ComputeriA gab es auch dieses Jahr im Juni einen Teamausflug. Diesmal ging es nach Fehraltorf ins Schreibmaschinenmuseum. Es war faszinierend, die Entwicklung dieser Maschinen an Hand von gut erhaltenen und noch betriebsfähigen Ausstellungsstücken nachzuvollziehen. Die Schweizer Industrie war in dieser Sparte gut vertreten. Wie schon im Vorjahr beim Besuch des Telefonmuseums wurde uns einmal mehr bewusst, dass auch die mechanisierte Schreibarbeit mit der Entwicklung der Computertechnologie grundlegend verändert wurde.

Ohne die engagierte und zuverlässige Mitarbeit aller Teammitglieder könnte unsere Dienstleistung nicht erbracht werden. Zu Beginn des Jahres konnten wir mit *Daniel Hari* und *Gusti Grötzinger* zwei neue Mitglieder willkommen heissen. Gleichzeitig nahmen wir Abschied von *Annebeth Wyss*, die aus gesundheitlichen Gründen ihren Austritt gab, und *Markus Leutwyler*, der aus Effretikon wegzog. Ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen zog sich *Helmuth Meni* Mitte Jahr zurück. Dreimal im Jahr besprachen und planten die Teammitglieder die Aktivitäten, tauschten ihre Erfahrungen aus und diskutierten technische Fragen.

Wir schauen auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück, dank dem Engagement eines motivierten Teams. Herzlichen Dank an alle aktiven und ehemaligen Mitglieder!

Wir würden uns freuen, wenn unser Team noch etwas wachsen könnte, damit sich die Einsatztage auf mehr Leute verteilen. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich an einem Montagvormittag in der ComputeriA zu melden.

Peter Rauh

Pétanque

Im Verlaufe dieses Jahres wurde das Projekt Pétanque in eine Vereinsgruppe umgewandelt, weil sich das regelmässige Spielen schon in der zweiten Saison gut etabliert hat und sich regelmässig gegen ein Dutzend Spielbegeisterte zusammen finden. Trotz des schlechten Sommers wurde am ersten und dritten Freitag im Monat an allen vorgesehenen Daten von April bis Oktober gespielt; meines Wissens wurde nur ein Mal wegen einsetzenden starken Regens vorzeitig die nahe Beiz aufgesucht.

Mittlerweile haben wir uns auch recht gut kennen gelernt . Die Saison wurde eingerahmt von zwei zusätzlichen sonntäglichen Turnieren, die bei schönem Wetter auch mit einem kleinen Apéro beschlossen wurden.

Peter Grob beschenkte uns mit einer perfekten (nicht-elektronischen!) Spielanzeige. Er, *Diet-er Becker* und der Schreibende haben die Organisation der Spieltage mitgetragen.

Ueli Annen

Seniorenwerkstatt

Die Idee entstammte der Zukunftswerkstatt der lebensphase3: Etwas tun gegen die Wegwerfgesellschaft. Defekte Gegenstände, kaputte Spielsachen, ausgerissene Elektrokabel, wacklige Stühle, lecke Giesskannen und vieles mehr müssen ja nicht immer durch Neues ersetzt werden.

Schnell fanden sich einige Senioren bereit dieses Projekt zu realisieren. Die ehemalige Werkstatt im städtischen Jugendhaus auf dem Marktplatz war geradezu prädestiniert, als „Seniorenwerkstatt“ umgenutzt zu werden. Mit der Stadt und den Verantwortlichen des Jugendhauses konnte eine Nutzungsvereinbarung für den Betrieb getroffen werden.

In einer ersten Phase entrümpelte die Seniorengruppe den Werkstatttraum und richtete so allmählich mit geschenkten Werkzeugen, Apparaten und Maschinen die Seniorenwerkstatt ein. Ein Altersheimbewohner sponserte eine neue Tischkreissäge und aus zwei Nachlassen stehen eine Bandsäge, eine Holzdrehelbank und diverse Handmaschinen für Reparaturarbeiten zur Verfügung. Für eine Hobelbank, eine Ständerbohrmaschine und diverses Werkzeug kam die Stadt auf. Eine Inventarliste gibt Auskunft über die Eigentumsverhältnisse der Maschinen, Apparate und Werkzeuge.

Seit März 2014 ist die Werkstatt jeden Donnerstagnachmittag während drei Stunden für jedermann geöffnet. Wöchentlich kamen zwischen ein und sechs Personen mit defekten Gegenständen. Meistens konnten diese repariert werden. Einige Beispiele sollen dies dokumentieren, eine Seniorin war überglücklich als sie ihren etwa 30jährigen Toaster wieder funktionstüchtig mitnehmen konnte, einem Schüler reparierten wir die Fernbedienung seines Ren-

nautos, einem andern Kind wackligen Stühlen, lecken Giesskannen und defekten Spieldosen konnten Kaffeemaschinen, Telefone und vieles mehr den Besitzern funktionstüchtig zurückgegeben werden. Zu den Materialkosten entrichten die Kunden einen Beitrag von Franken 5.– pro halbe Stunde Werkstattbenützung. Kinder und Jugendliche können die Dienstleistung gratis beanspruchen. Das Werkstattteam freut sich auf viele weitere Besucher mit Reparaturaufträgen.

Für das Team: Jupp Brümmer, Werner Eigenheer, Edwin Neitzsch, Peter Grob, Alfred Lacher

Daniel Nufer

Zusammensetzung von Vorstand und Geschäftsleitung

Präsident:	Ueli Annen*
Vizepräsidentin:	Margrit Kuhn*
Rechnungsführerin:	Beatrice Früh*
Aktuar:	Paul Bachmann*
Geschäftsstelle:	Susi Klaus-Schlumpf*
Stadtrat I.–E.	Mathias Ottiger
Gemeinderat Lindau	Peter Reinhard
Gesundheitsamt I.–E.	Judith Hartmann*
Gesundheitsamt L.	Jasmin Zollinger
Ref. Kirchenpflege I.–E.	Brigitte Nietlispach
Ref. Kirchenpflege L.	Marianne Sewer
Kath. Kirchenpflege I.–E./L	Viktor Arpagaus
Pro Senectute	Ruth Hildebrand
Senioren für Senioren/Büro	Peter Gutjahr*
Sprachen	Trudi Muggli
Bildung und Kultur/G'grüsse	Gloria Rauh*
Seniorenchor	Alwin Bachmann
ComputeriA	Peter Rauh

Die mit * bezeichneten Mitglieder bilden die Geschäftsleitung.

Beilage: Gegenwärtig gültiges Organigramm des Vereins